

An die Lokalredaktionen der
Neue Westfälische und Westfalen-Blatt
Lokalredaktion Bad Oeynhausen

Andreas Korff
Fraktionsvorsitzender
Nadja Bühren
stellv. Fraktionsvorsitzende

Bahnhofstr. 47
32543 Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen, den 03.07.2015

Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE. zur heutigen Presseberichterstattung zum geplanten Tankstellenprojekt auf dem Gelände des „Blauen Haus“

„Egoistisch und doppelzüngig“ tritt derzeit der Bürgermeisterkandidat der CDU, Kurt Nagel, in der Öffentlichkeit auf. Ich habe seine nahezu weinerlichen Worte aus der letzten Ratssitzung vom 24.06.2015 noch gut in Erinnerung. Da beklagte er sich über „schlechten Stil“ der anderen Fraktionen und „unseriösen Wahlkampf“, da man seine CDU, und damit meint er wohl allen voran sich selbst, nicht beim Thema Verhinderung des Südbahnausbaus involviert hatte. Dazu hat er dann sogar, ganz zufällig in ausnahmsweise mal stylischem blauen Anzug, einen Ortstermin mit der Löhner CDU-Kandidatin für das BM-Amt abgehalten und seinen Unmut erneut kund getan.

Und was macht er selbst? Er stellt sich öffentlich so dar, als ob er der Einzige wäre, der das Tankstellenprojekt unterstützt und als ob er direkten Einfluss nehmen könnte. Gerade als Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses weiß er, dass alle im Rat vertretenen Fraktionen dieses Projekt befürworten. Wo waren aber die anderen Partei- und Fraktionsvertreter? Wo waren diese vor wenigen Wochen, als Herr Nagel sich ebenfalls in Dehme mit der neuen Bank und den Infotafeln an der Weser in Szene setzte?

Er verlangt von Anderen einen sauberen und fairen Wahlkampf und selbst geht er einen sehr egoistischen Weg, der alles andere als sauber und fair ist. Wie heißt es noch? : „Was schaust du auf den Dorn im Auge deines Nächsten und siehst doch den Balken vor dem eigenen Auge nicht!“

Spätestens mit Bekanntwerden der Kandidatur des Amtsinhabers Herrn Müller-Zahlmann und der so breiten Unterstützung aus Bevölkerung und überparteilichem Rückhalt von SPD, Grünen, BBO, UW und DIE LINKE. für Achim Wilmsmeier, ist Herr Nagels Vorgehen wohl als Verzweiflungstat eines chancenlosen christdemokratischen Kandidaten auf das Bürgermeisteramt zu bewerten.

Andreas Korff
Fraktionsvorsitzender